

## Wir diskutieren

Unser Frei-Tag 8. September 2019



Ein Frei-Tag mit Diskutieren,  
Ideen wälzen, Zuhören.



Diskutieren gibt Hunger! Wir verzichten nicht auf  
das leibliche Wohl und einen kurzen Spaziergang.



Wir laden ein

## Vom Altern und Reifen Erzählte Märchen und Musik

Mit

Walter Held & Rebecca Weber, Erzählende – Anke Held, Musik & Moderation –  
Sandra Kaspar & Sandra Nigsch, Gesang  
Donnerstag, 28. November 2019 um 19:30 Uhr / Haus Sein, Brunngasse 16

Nach 20 Jahren intensiver Märchenbühnen-Zeit beenden die beiden Märchenhelden Anke und Walter Held den öffentlichkeitswirksamen Teil ihrer Zusammenarbeit.

Vater Walter ist nun 80 Jahre alt und schränkt seine Reisetätigkeit allmählich ein. Des Erzählens ist er lang noch nicht müde, aber «die Welt hat er jetzt dann glaub gesehn».

Wer Ende Oktober 2016 im Haus Sein dabei war zum Konzert «Everything must change», weiss um die philosophische Grundhaltung von Tochter Anke: Gemeinsam wurde also beschlossen, sich dem Alterungsprozess auch in musischer Form zu nähern.



Für den erzählenden Part der bewährten Mischung aus Sprache und Musik ist ab 2020 dann neu Rebecca Weber (Bern) vorgesehen. Wir freuen uns sehr, dass sie am 28.11. ebenfalls schon mitwirken wird!

Um die würdige «Amtsübergabe» gebührend zu feiern, sind zusätzlich die Mezzosopranistin Sandra Kaspar (Interlaken/Züri) und die Altistin Sandra Nigsch (Liechtenstein/Züri) geladen. Mit Sopranistin Anke Held (Bern) ergibt sich so das Vokal-Trio «3\*S» (tre sorelle). Ihren Bühneneinstand hatten die «drei Schwestern» übrigens hier bei uns im Haus Sein!



So schliesst sich der Kreis von Abschied und Neubeginn, vor dessen Hintergrund wir herzlich einladen zu einem ebenso vergnüglichen wie lebensweisen Kulturabend.

Aus dem Programmtext:

„Alle Lebewesen von Geburt an durchlaufen. Reife hingegen ergibt sich nicht automatisch. Schon immer haben Menschen darüber nachgedacht. Unzählige Lieder, Geschichten und Volksmärchen befassen sich mit dieser Thematik.“

Die „Bremer Stadtmusikanten“ zeigen, dass Rentner nicht unnütz sind. J.S. Bach ermutigt, auch in schweren Zeiten bis zum Lebensende schöpferisch zu sein. Jacob Grimm hinterliess wichtige Erkenntnisse für die Gerontologie. Astrid Lindgren schuf bis ins hohe Alter Werke für Jung und Alt.

Ob „Alte Musik“ oder knackfrische Eigenkompositionen, uralte Märchen oder moderne Parabeln - Jung und Alt sind eingeladen zu einer Wanderung auf spannenden Lebenswegen, zum Zuhören, Mitsingen und Staunen!

*Es gibt kein Alter, in dem man alles so intensiv erlebt wie in der Kindheit. Wir Grossen, die doch selbst einmal Kinder gewesen sind, sollten uns daran erinnern, wie das war. (Astrid Lindgren) „*

PS: Das Literaturverzeichnis zum Programm kann man bei uns bestellen: [info@haus-sein.ch](mailto:info@haus-sein.ch)

## Wir spielen

Der Sommer hat zu vielen Stunden auf der Gasse verlockt, mit Essen und Spielen im kleinen Kreis oder auch mit geladenen Gästen.



## Wir präsentieren

Am Freitag, 29. November 2019 nehmen wir aktiv teil an der Tagung „Gemeinsam Wohnen“, die von der Fachstelle Wohnbauförderung der Stadt Bern organisiert wird. Eine Sprecherin vom Haus darf ein Kurzreferat über die Organisation unserer Hausgemeinschaft abhalten, und weiter dürfen wir unsere Wohnform mit einem Poster präsentieren.

Aus dem Programm-Flyer: «An der Tagung wollen wir praxiserprobte Modelle und neue Ideen zur Organisation des Zusammenlebens vorstellen und Menschen mit Ideen für gemeinsames Wohnen vernetzen.»

Anschliessend finden Exkursionen zu selbstverwalteten Modellen in der Praxis mit Austausch mit Bewohnerinnen und Bewohnern vor Ort – allerdings nicht bei uns.

Die Tagung ist öffentlich und kostenlos.

Wo: Aula Progr, Waisenhausplatz 30, Bern  
Wann: Freitag, 29. November 2019  
Zeit: 09:15 bis 16:30 Uhr (inklusive Exkursionen)

Anmeldung bis 8. November an: [wohnstadt@bern.ch](mailto:wohnstadt@bern.ch)

**Wir wünschen uns...**

Ein schönes Bänkli gerade hier vor unserem Haus, um einen spontanen Schwatz auf der Gasse abzuhalten, um Kontakt mit den Nachbarn noch ungezwungener zu pflegen, und wer weiss: vielleicht sind unsere Rundbrief-Leserinnen und -Leser mal froh, in der Brunngasse spontan eine Verschnaufpause einzulegen?

Wir fragen: wer könnte uns einen guten Tipp geben?



**Wir fragen uns...**

Wer hat genascht? Unsere tessiner Merlot-Rebe hat sich über den Sommer sooo schön gemacht und ist wahrscheinlich zu verlockend gewesen.





# Vom Altern und Reifen



Erzählte  
Märchen und  
Musik mit

Walter Held & Rebecca Weber Erzählende  
Anke Held Musik & Moderation  
Sandra Kaspar & Sandra Nigsch Gesang

Donnerstag, 28. November 2019  
um 19:30 Uhr  
Haus Sein, Brunngasse 16, 3011 Bern

Kollekte für die Künstlerinnen